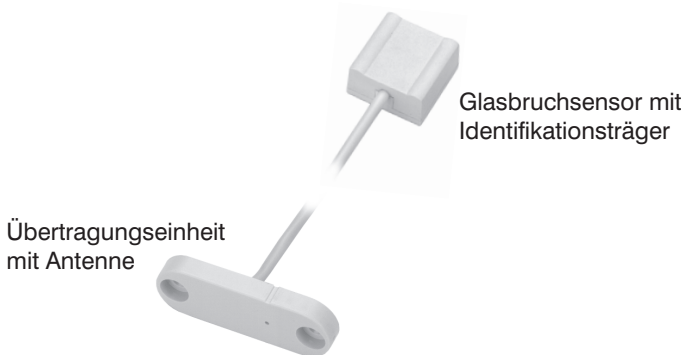


# Montage-Anschluss-Anleitung

## IDENTLOC Passiver Glasbruchsensor slimline Art.-Nr. 032238.17



### Inhalt

	Seite
1. Anwendung . . . . .	2
2. Systemaufbau . . . . .	2
3. Funktionsbeschreibung . . . . .	3
4. Einsatzgebiet . . . . .	3
5. Überwachungsbereich . . . . .	4
6. Montage . . . . .	4
6.1 Wichtige Hinweise . . . . .	4
6.2 Abmessungen . . . . .	4
6.3 Richtlinien . . . . .	5
6.4 Montage Sensor und Übertragungseinheit . . . . .	6
6.5 Montage Sendeeinheit . . . . .	7
7. Lernmode . . . . .	8
8. Funktionskontrolle des Glasbruchsensors . . . . .	8
9. Endmontage . . . . .	8
10. Technische Daten . . . . .	8
11. Zubehör . . . . .	9



## 1. Anwendung

Der IDENTLOC-Glasbruchsensor **slimline** erfüllt **gleichzeitig zwei Funktionen**:

- **Öffnungsüberwachung** von Fenstern und Türen
- **Überwachung auf Glasbruch** (passiver Glasbruchsensor)

### Leistungsmerkmale:

**Einfache Montage**, auch nachträglich problemlos möglich

**Kein Kabelübergang** zwischen dem feststehenden und dem beweglichen Teil

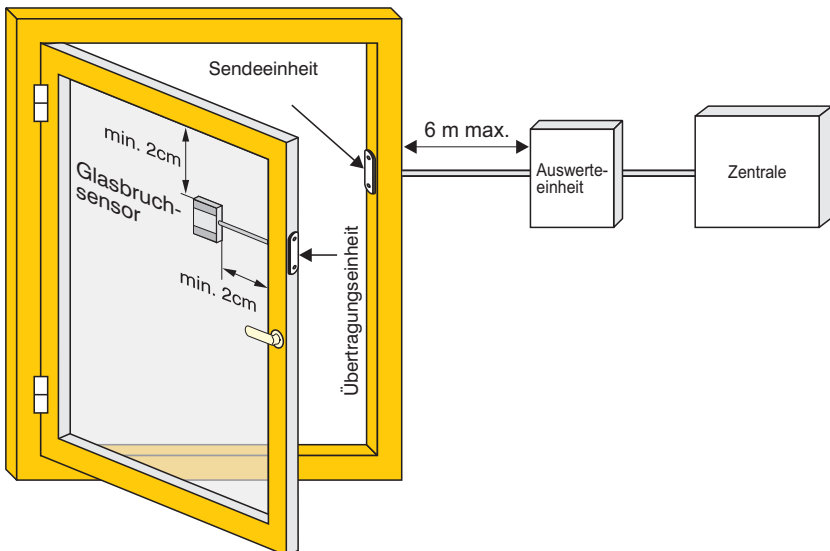
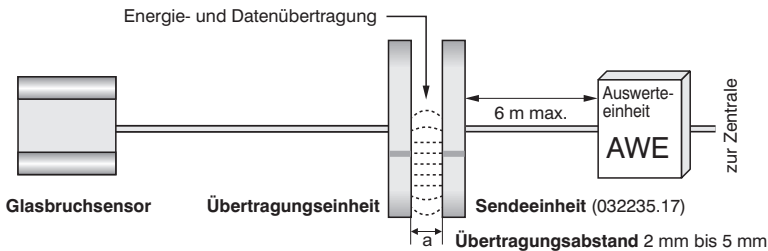
Die Auswerteeinheit unterscheidet zwischen **Glasbruch** und **Öffnungsüberwachung**

Das **Kabel** zwischen Sensor und Übertragungseinheit ist **überwacht**

**Sehr hohe Manipulationssicherheit** durch individuellen Code

**Wasserdicht (IP 67)**

## 2. Systemaufbau



### 3. Funktionsbeschreibung

#### 3.1 Übertragungseinheit

In der Übertragungseinheit befindet sich eine Antenne für die Energie- und Datenübertragung zwischen Sendeeinheit und Sensor. Die Übertragungseinheit wird am beweglichen Teil montiert.

#### 3.2 Öffnungsüberwachung

In jedem Sensor ist ein einmalig vergebenener Datencode abgespeichert (Unikat). Dieser Code wird von der Auswerteeinheit (AWE) über die Sendeeinheit permanent abgefragt und ausgewertet. Der Code kann nur empfangen werden, solange sich die Übertragungseinheit des Sensors innerhalb der Übertragungreichweite zur Sendeeinheit befindet. Das ist nur der Fall, wenn das Fenster bzw. die Tür geschlossen ist (Öffnungsüberwachung).

Da der individuelle Code im Sensorteil hinterlegt ist, ist die Leitung zwischen der Übertragungseinheit und dem Glasbruchsensor automatisch auf Schluss und Bruch überwacht.

Im Lernmodus speichert die AWE den Code des Sensors dauerhaft ab. (Ein einmal abgespeicherter Code bleibt auch im spannungslosen Zustand der AWE erhalten.)

Im Normalbetrieb wird der abgespeicherte mit dem empfangenen Code verglichen. Nur wenn beide Codes identisch sind, kann eine "Gutmeldung" erfolgen. Deshalb ist es im Normalbetrieb nicht möglich, den Sensor durch etwas anderes (z.B. durch einen anderen Sensor) zu ersetzen. Dadurch ist dieses System äußerst manipulationssicher.

#### 3.3 Glasbrucherkennung

Für die Erkennung eines Glasbruchs befindet sich ein Piezokristall auf dem Boden des Sensors. Darüber werden die bei einem Glasbruch entstehenden typischen "Geräusche" aufgenommen. Die Elektronik kann anhand des Frequenzspektrums einen Glasbruch identifizieren.

Ein ausgelöster Glasbruch wird in der AWE gespeichert bis zum Löschen.

Die AWE unterscheidet zwischen Öffnungsüberwachung und Glasbruch.

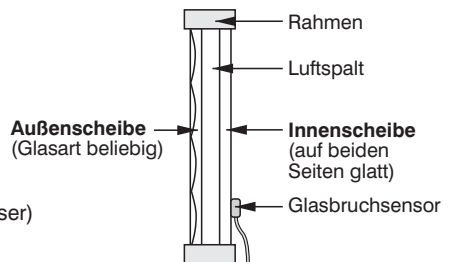
### 4. Einsatzgebiet

Passive Glasbruchsensoren sind auf allen **Silikatgläsern (Normalgläser)**, die auf **beiden Seiten glatt** sind, einsetzbar.

Bei Doppelverglasung ist die Beschaffenheit der äußeren Scheibe ohne Bedeutung.

#### **Nicht einsetzbar auf:**

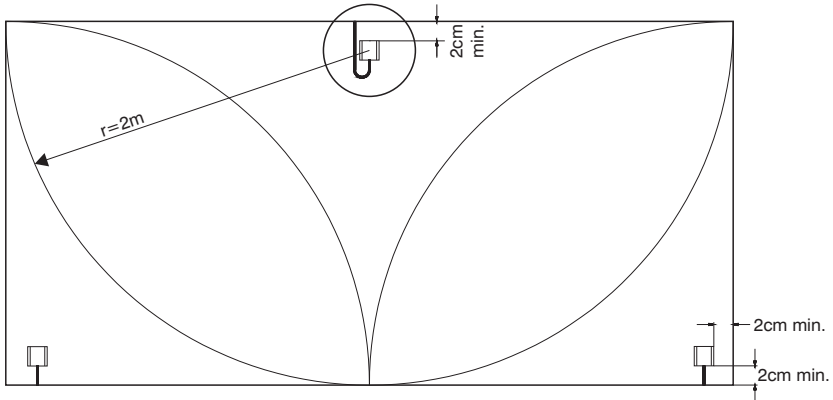
- Kunststoffscheiben (Polykarbonat)
- Verbundsicherheitsglas (VSG, Mehrscheibengläser)
- Strukturglas (z.B. Butzenglas)
- Glas mit Drahteinlage



## 5. Überwachungsbereich

Ein geeigneter Montageort kann nur unter Berücksichtigung des Überwachungsbereiches des Glasbruchsensoren festgelegt werden. Je nach Größe der zu überwachenden Scheibe sind ggf. mehrere Sensoren anzubringen.

Eine "hängende" Montage (Kabel von oben) ist nicht zulässig!



VdS

Bei VdS-gemäßer Montage muss der Glasbruchsensor außerhalb des Handbereichs montiert werden.

## 6. Montage

### 6.1 Wichtige Hinweise



#### ACHTUNG!

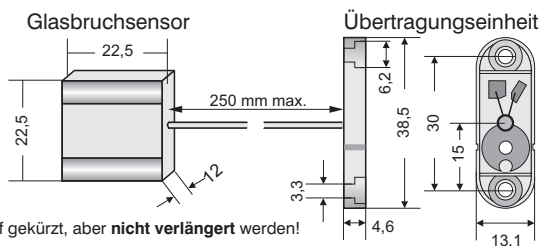
In den Gehäusen von Übertragungseinheit und Sendeeinheit befinden sich empfindliche Ferritantennen.

Vermeiden Sie deshalb harte Schläge, hohe Drücke und Verwindungen!



Grundsätzlich empfehlen wir, vor der Montage eine Testmessung durchzuführen. Die Vorgehensweise ist in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit im Kapitel "Lernmode" beschrieben.

### 6.2 Abmessungen (in mm)



Das Kabel darf gekürzt, aber **nicht verlängert** werden!

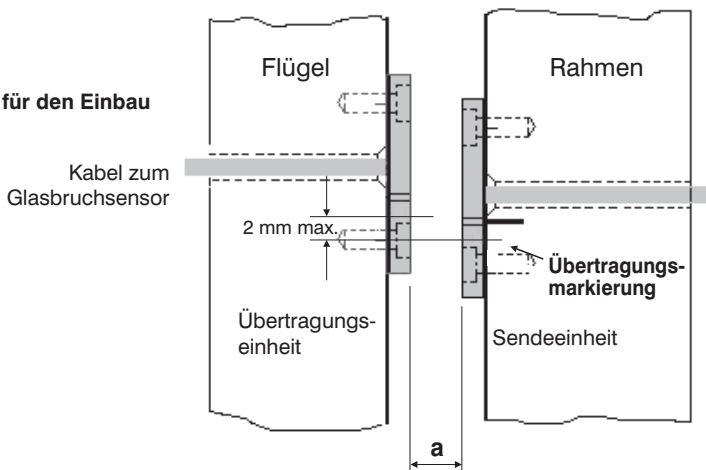
### 6.3 Richtlinien

**Nach der Festlegung des Montageortes gemäß Kap. 5 überprüfen Sie bitte sorgfältig die folgenden Richtlinien.**

- Gegenüber der Übertragungseinheit muss die **Sendeeinheit** am Rahmen montiert werden können.
- Bei der Befestigung der Gehäuse dürfen **keine mechanischen Spannungen** auftreten.
- Die Befestigungsschrauben **nicht zu fest anziehen**, um das Gehäuse nicht zu beschädigen.
- Der Montageuntergrund ist **beliebig**, auch Metall (z.B. Alu-Profil) ist möglich. Auf eine sichere Befestigung ist zu achten.
- Der Montageuntergrund muss **plan** sein. Unebenheiten sind ggf. mit flexiblen Distanzscheiben o.ä. auszugleichen.
- Der **seitliche Abstand** zur nächsten Sendeeinheit muss **mindestens 20 mm** betragen.
- Der **lichte Abstand "a"** zwischen den Gehäusen soll **2 mm bis 5 mm** betragen. (siehe Abbildung 6.3.1). Der maximal zugelassene Abstand (10 mm) sollte nach Möglichkeit nicht ausgenutzt werden.  
Bei zu großem Abstand kann die Sendeeinheit und/oder der Sensor auf Abstand montiert werden. Verwenden Sie dazu den **Aufbausockel** Art.-Nr. 030110 (siehe Kap. 11 "Zubehör"). Falls der zur Verfügung stehende Abstand zu gering ist, können Übertragungseinheit und/oder Sendeeinheit **eingelassen** werden (siehe Abbildung 6.3.2).
- Der **seitliche Versatz** der Gehäuse darf in allen Richtungen **2 mm** nicht überschreiten.
- Die Gehäuse der Sendeeinheit und der Übertragungseinheit müssen **parallel** zueinander montiert werden.
- Die Anschlusskabel der Übertragungseinheit und der Sendeeinheit dürfen gekürzt, aber **nicht verlängert** werden.
- Der Einbau soll **nicht** in unmittelbarer Nähe von **Funk-Sendeanlagen** erfolgen.

Abb. 6.3.1

#### Richtlinien für den Einbau



**Übertragungsabstand 2 mm bis 5 mm**  
(2 mm dürfen nicht unterschritten werden)

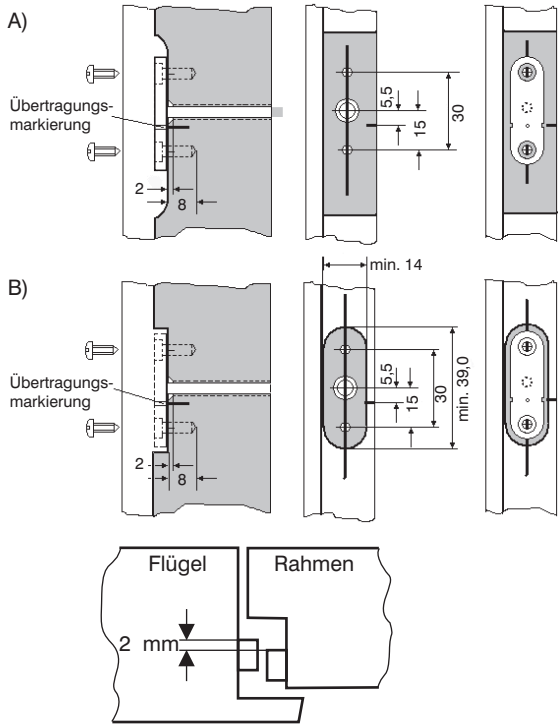
Abb. 6.3.2

Falls konstruktionsbedingt kein ausreichend großer Abstand zwischen Rahmen und Flügel zur Verfügung steht, können Sensor und/oder Sendeeinheit eingelassen (versenkt) werden.

Bringen Sie dazu eine Ausräsung gemäß nebenstehender Abbildung A) oder B) an.

Bei der Tiefe beachten Sie bitte, dass der Übertragungsabstand "a" (siehe Abb. 6.3.1) innerhalb der angegebenen Grenzen liegt (2 mm bis 5 mm).

Ist ein Mindestansprechweg von 10 mm an der Fensteröffnungsseite, entsprechend VdS 2311, nicht realisierbar, so ist ein Montageversatz bei seitlicher Annäherung zwischen Sende- und Sensoreinheit bis zu 2 mm zu berücksichtigen (siehe Darstellung).



## 6.4 Montage Sensor und Übertragungseinheit



Das Anschlusskabel vom Glasbruchsensor zur Übertragungseinheit darf gekürzt, aber **nicht verlängert** werden.

Beim Kürzen des Kabels sollte eine **Kabelreserve** berücksichtigt werden. Falls dafür kein Hohlraum zur Verfügung steht (wie z.B. bei Holzkonstruktionen), kann die Kabelreserve in einer vergrößerten Kabelbohrung untergebracht werden.

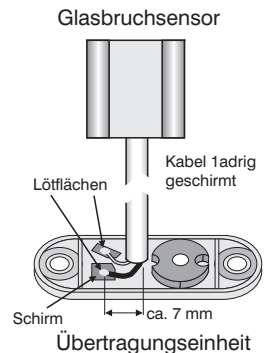
### 6.4.1 Glasbruchsensor an die Übertragungseinheit anschließen

Für die **Kabeldurchführung** durch den Flügel ist eine **Bohrung** von 4 - 6 mm erforderlich.

Nach dem Abmanteln des Kabels sind Schirm und Anschlussdraht auf ca. 7 mm zu kürzen. Der Kabelmantel muss in der Nähe des Ferritkerns in das Gehäuse eintauchen.

Löten Sie die Anschlussdrähte gemäß nebenstehender Abbildung an die Übertragungseinheit an (Schirm an die große Lötfläche).

Halten Sie den **Lötvorgang so kurz wie möglich**, damit der Kunststoff nicht beschädigt wird.



## 6.4.2 Feuchteschutz

Die Anschlüsse **müssen gegen Feuchtigkeit geschützt** werden.

Als Feuchteschutz wird der Schutzlack "Plastik 70 transparent" der Fa. Kontakt Chemie empfohlen. Dazu werden beide Lötbereiche aus kurzem Abstand so besprüht, dass der Feuchteschutz rund um die Anschlüsse sichergestellt ist.

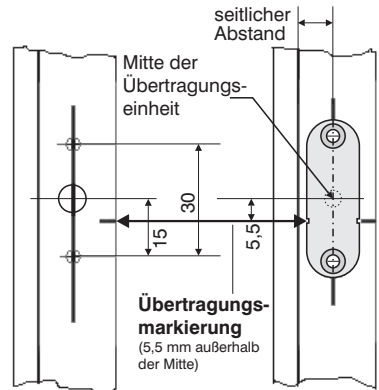
Nach einer Trocknungszeit von ca. 30 Minuten kann die Übertragungseinheit montiert werden.

## 6.4.3 Übertragungseinheit montieren

- Ist gegenüber der Übertragungseinheit ausreichend Platz im Rahmen für die Sendeeinheit?

Falls erforderlich, kann die Sendeeinheit in den Rahmen eingelassen werden (siehe Abb. 6.3.2).

- Der **Bohrdurchmesser** für die mitgelieferten Befestigungsschrauben ist **materialabhängig**:
  - bei Holz 2,0 mm, bei Metall 2,7 mm.
- Befestigen Sie die Übertragungseinheit mit den beigefügten Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben **nicht zu fest** an, um das Gehäuse nicht zu beschädigen.
- Zeichnen Sie jetzt die Übertragungsmarkierung der Übertragungseinheit auf dem Rahmen an. An dieser Markierung wird später die Übertragungsmarkierung der Sendeeinheit positioniert.



## 6.4.4 Sensor auf die Scheibe kleben

Der Glasbruchsensor wird auf die Innenseite der zu überwachenden Scheibe geklebt. Die Klebefläche muss staub- und fettfrei sein. Zum Reinigen **keinen Spiritus**, sondern handelsübliche Glasreiniger verwenden.

Für die Verklebung des Sensors auf der Scheibe empfehlen wir unser spezielles Klebeset:

### Art.-Nr. 032267 Glas-Metall-Klebeset

Kleber und Härter.

Verwenden Sie das Klebeset 032267 bei Einbruchmeldeanlagen mit VdS-Attestierung.

### Art.-Nr. 055260 Glas-Metall-Klebeset

Glas-Metallkleber und Aktivator.

Bitte beachten Sie die Klebeanleitung des Herstellers.

Für eine einfache und positionsgenaue Montage empfehlen wir, die Klebelehre zu verwenden.

### Art.-Nr. 032268 Klebelehre



Der Mindestabstand von 2 cm zum Rahmen ist einzuhalten (siehe Kap. 5)

## 6.5 Montage Sendeeinheit

Die Sendeeinheit ist gemäß der dazugehörigen Montage-Anschluss-Anleitung zu montieren. Kap. 6.3 "Richtlinien" in dieser Anleitung ist dabei zu beachten.

## 7. Lernmode

Da jeder Sensor einen individuellen Datencode besitzt, muss dieser Code der AWE im Lernmode mitgeteilt werden.

Dies bedeutet, dass nach jeder Neuinstallation oder Sensor-Änderung die Codes der Sensoren von der AWE im Lernmode neu eingelesen werden müssen.

Eine genaue Beschreibung zur Durchführung des Lernmodes finden Sie in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit.

## 8. Funktionskontrolle des Glasbruchsensors

**Nach Beendigung des Lernmodes** muss die Funktion des Glasbruchsensors im Anzeigemodus (Betriebszustand "unscharf gelöscht") überprüft werden.

Lösen Sie dazu den Sensor mit dem Sensor-Prüfgerät (Art.-Nr. 032256.01) aus.

Die Funktion des Sensors ist gewährleistet,

- wenn in der AWE die zugeordnete **LED blinkt** und die Auslösung **gespeichert** bleibt.

Hinweis: Eine gespeicherte Anzeige muss anschließend gelöscht werden.

## 9. Endmontage

Nach einem erfolgreichen Probelauf ist die Montage abgeschlossen.



Abschließend sind die Schraubenöffnungen an Sendeeinheit und Übertragungseinheit mit den beigefügten VdS-Plombierklebern abzudecken!

## 10. Technische Daten

Frequenzband	125 kHz
Sendeleistung	< -10 dB $\mu$ A/m
Übertragungsabstand zwischen den Gehäusen	2 mm bis 10 mm
Seitlicher Versatz	2 mm max.
Schutzart nach DIN 40 050/EN 60 529	IP 67
Umweltklasse gemäß VdS	III
Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Farbe	Verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016)

VdS-Anerkennung in Verbindung mit der Sendeeinheit slimline Art.-Nr. 032235.17



### Bitte beachten!

Die Schutzart IP 67 ist nur gewährleistet, wenn der **Feuchteschutz ordnungsgemäß** durchgeführt wurde (siehe Kap. 6.4.2).



Hiermit erklärt die Novar GmbH, dass der Funkanlagentyp Glasbruchsensor slimline Art.-Nr. 032238.17 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung steht auf unserer Homepage im Service/Downloadbereich unter <https://www.security.honeywell.de/> zum Download bereit.



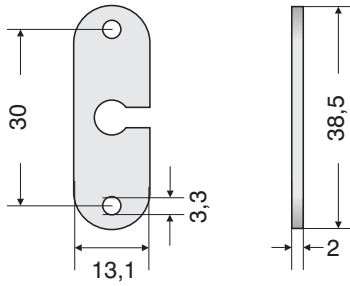
## 11. Zubehör

**Art.-Nr. 030110**

Aufbausockel für **slimline**-Sensoren

VPE = 12 Stück

Abmessungen (in mm)



**Honeywell Commercial Security**

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

[www.honeywell.com/security/de](http://www.honeywell.com/security/de)

P01231-10-002-05

2018-12-12

© 2018 Novar GmbH

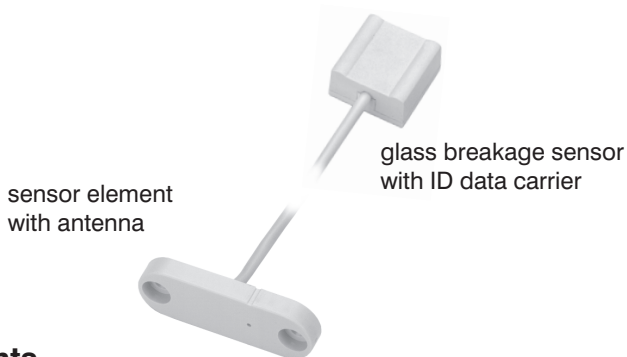
**Honeywell**

# Mounting and Connection Instructions

## IDENTLOC

### Passive Glass Breakage Sensor slimline

Item no. 032238.17



## Contents

Page

1.	Application . . . . .	12
2.	System design . . . . .	12
3.	Functional description . . . . .	13
4.	Range of application . . . . .	13
5.	Monitoring area . . . . .	14
6.	Mounting . . . . .	14
	6.1 Important information . . . . .	14
	6.2 Dimensions . . . . .	14
	6.3 Instructions . . . . .	15
	6.4 Mounting the sensor and sensor element. . . . .	16
	6.5 Mounting the transmission unit . . . . .	17
7.	Teaching mode . . . . .	18
8.	Functional check of the glass breakage sensor . . . . .	18
9.	Final mounting . . . . .	18
10.	Technical data . . . . .	18
11.	Accessories . . . . .	19



**P01231-10-002-05**

2018-12-12



approval  
G101519

DE EN

Subject to change  
without notice

## 1. Application

The IDENTLOC slimline glass breakage sensor has **two functions**:

- **Monitoring of opening** of windows and doors
- **Glass breakage monitoring** (passive glass breakage sensor)

### Performance features:

**Easy mounting** and retrofitting

**No cable link** between the fixed and the moving part

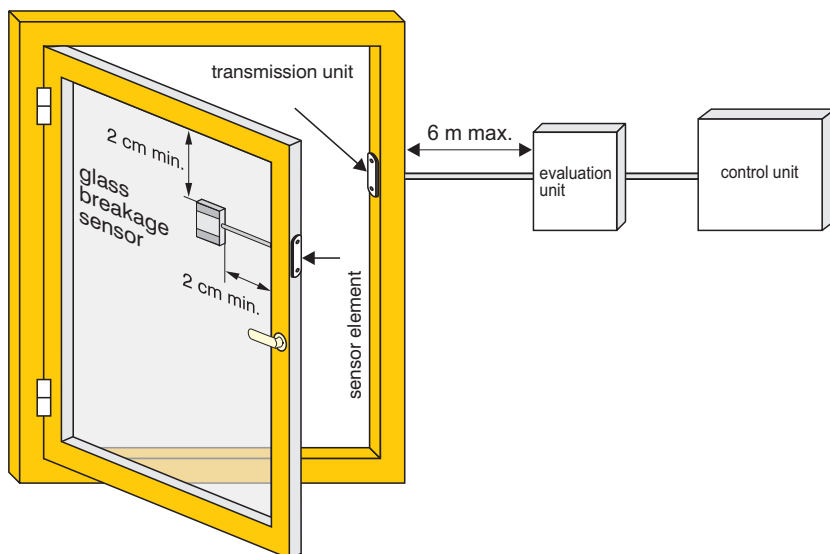
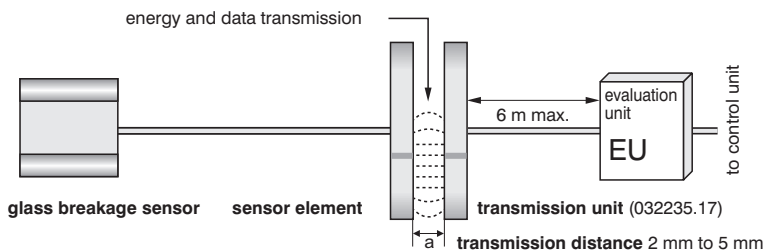
The evaluation unit distinguishes between **glass breakage** and **monitoring of opening**

The cable between the sensor and the sensor element is **monitored**

**High degree of protection against tampering** by individual code

**Waterproof (IP 67)**

## 2. System design



## 3. Functional description

### 3.1 Sensor element

An antenna used for the energy and data transmission between the transmission unit and the sensor is integrated in the sensor element. The sensor element is attached to the moving part.

### 3.2 Monitoring of opening

A uniquely assigned data code (unique code) is stored in each sensor. The evaluation unit (EU) continuously queries and evaluates this code via the transmission unit. The code can only be received if the sensor element of the sensor is within the transmission range of the transmission unit. This is only the case if the window or the door is closed (monitoring of opening).

Since the individual code is stored in the sensor part, the cable between the sensor element and the glass breakage sensor is automatically monitored with regard to closing and breakage.

The evaluation unit stores the code permanently in the teaching mode. (Once the code has been stored, it will be maintained even when the evaluation unit is disconnected from the power.)

In normal operation, the saved code is compared to the received code. A "positive signal" is only given if both codes are identical. Therefore, it is not possible to replace the sensor by another device (e.g. by another sensor) in the normal operation. Thus, this system is extremely tamper proof.

### 3.3 Glass breakage detection

A piezoelectric crystal used for glass breakage detection is located on the bottom of the sensor. The typical "noises" occurring during a glass breakage are detected. The electronic system can identify a glass breakage by means of the frequency spectrum.

A triggered glass breakage is stored in the evaluation unit until it is deleted.

The evaluation unit distinguishes between monitoring of opening and glass breakage.

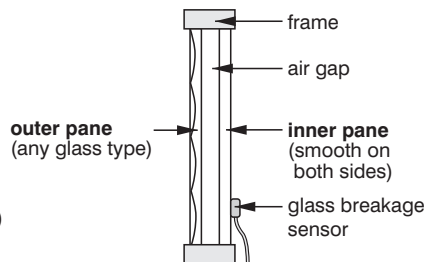
## 4. Range of application

Passive glass breakage sensors can be used on all **silicate glasses (standard glasses)** which are **smooth on both sides**.

The condition of the outer pane in case of double glazing is not important.

**Do not use the sensors on:**

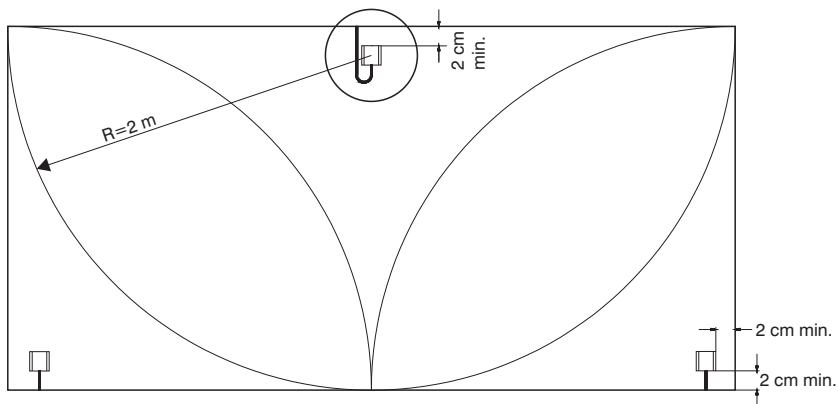
- plastic panes (polycarbonate)
- composite safety glass (VSG, multi-pane glasses)
- structural glass (e.g. glass roundel)
- glass with wire insert



## 5. Monitoring area

When selecting a suitable installation position, the monitoring area of the glass breakage sensor must be considered. Several sensors may have to be mounted depending on the size of the pane to be monitored.

"Suspended" mounting (cable from the top) is not allowed!



Mounting according to the VdS regulations requires that the glass breakage sensor is mounted beyond reach of arms.

## 6. Mounting

### 6.1 Important information



#### ATTENTION!

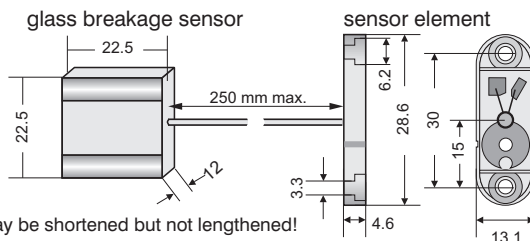
Sensitive ferrite antennas are located in the housings of the sensor element and the transmission unit.

Therefore, **avoid hard impacts, high pressures and distortions!**



We generally recommend carrying out a test measurement prior to the mounting. The procedure is described in detail in the mounting and connection instructions of the evaluation unit, chapter "Teaching mode".

### 6.2 Dimensions (in mm)



The cable may be shortened but not lengthened!

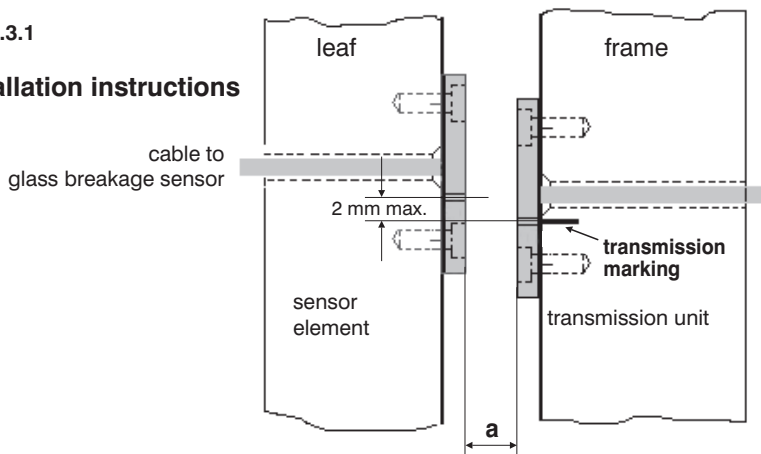
### 6.3 Instructions

**After having determined the installation position according to the chapter 5, carefully check whether the following instructions are complied with.**

- It must be possible to mount the **transmission unit** on the frame opposite of the sensor element.
- **Avoid mechanical tensions** when mounting the housings.
- Do **not tighten** the fixing screws **too tight** in order to avoid damage to the housing.
- **Any** installation surface, even metal (e.g. aluminum section) is possible. Ensure safe fastening.
- Carry out the installation on an **even** surface only. Uneven surfaces must be leveled up, e.g. by means of flexible spacer rings.
- The **lateral distance** to the next transmission unit must be at least **20 mm**.
- The **clear distance "a"** between the housings should be **2 mm to 5 mm**. (see figure 6.3.1). The maximum admissible distance (10 mm) should not be used if possible. If the distance is too large, it is possible to mount the transmission unit and/or the sensor at a distance. In this case, use the **surface mounted base** Item no. 030110 (see chapter 11 "Accessories").  
If the available distance is too small, it is possible to **embed** the sensor element and/or the transmission unit (see figure 6.3.2).
- The **lateral offset** of the housings in all directions must not exceed **2 mm**.
- The housings of the transmission unit and the sensor element must be mounted **parallel** to each other.
- The connecting cable of the sensor element and the transmission unit may be shortened but **not lengthened**.
- Do **not** install the units in the immediate proximity of **radio transmitting stations**.

**Fig. 6.3.1**

#### Installation instructions



**transmission distance 2 mm to 5 mm**  
(falling below 2 mm is not allowed)

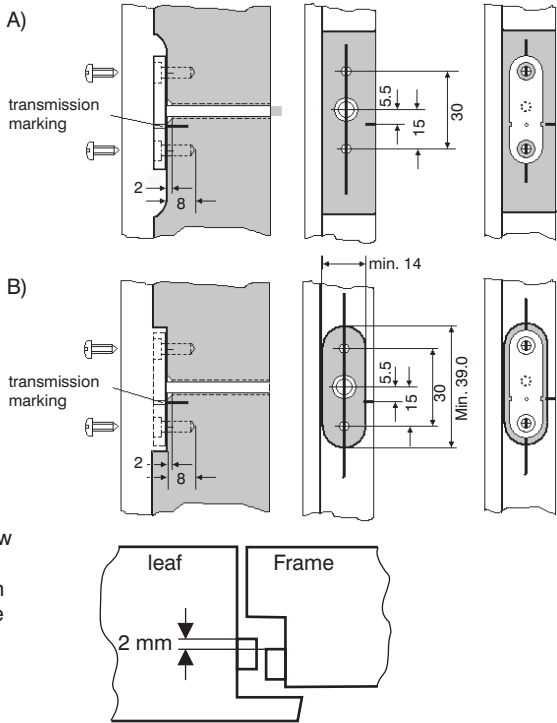
**Fig. 6.3.2**

If for constructional reasons the distance between the frame and the leaf is not wide enough, the sensor and/or the transmission unit can be embedded.

To do so, make a recess as shown in the figure A) or B).

With regard to the depth, make sure that the transmission distance "a" (see Fig. 6.3.1) is within the specified limits (2 mm to 5 mm).

If a minimum response distance of 10 mm on the opening side of the window cannot be realized according to VdS 2311, a mounting offset of up to 2 mm between the transmission unit and the sensor unit is to be considered (see figure).



## 6.4 Mounting the sensor and sensor element



The connecting cable between the glass breakage sensor and the sensor element may be shortened but **not lengthened**.

Make sure to leave a **cable reserve** when shortening the cable. If there is no hollow space available (as for example in case of wooden constructions), the cable reserve can be stored in a larger cable bore.

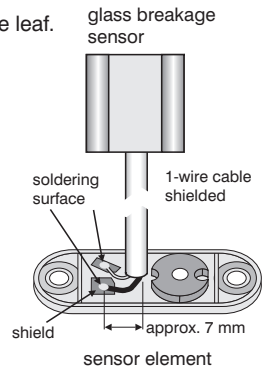
### 6.4.1 Connecting the glass breakage sensor to the sensor element

A **bore** of 4 - 6 mm is required in order to **lead the cable through** the leaf.

After dismantling the cable, shorten the shield and the connection wire to approx. 7 mm. The cable sheath must be inserted in the housing near the ferrite core.

Solder the connection wires on the sensor element according to the figure (shield on the large soldering surface).

The soldering process should be **as short as possible** in order to avoid that the plastic material is damaged.





## 6.4.2 Moisture protection

The connections **must be protected against moisture**.

We recommend using the protective varnish "Plastik 70 transparent" of the company Kontakt Chemie as protection against moisture. Both soldering surfaces are sprayed from a short distance in order to ensure that the connections are completely protected against moisture. The sensor element can be mounted after the drying time of 30 minutes has expired.

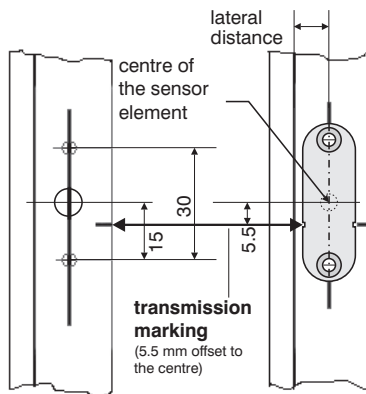
## 6.4.3 Mounting the sensor element

- Check whether there is enough space available in the frame for the transmission unit opposite of the sensor element.

It is possible to embed the transmission unit in the frame (see Fig. 6.3.2).

- The **drill diameter** for the supplied fixing screws **depends on the material**:
  - for wood 2.0 mm, for metal 2.7 mm.
- Fasten the sensor element using the supplied screws. Do **not** tighten the screws **too tight** in order to avoid damage to the housing.
- Draw the transmission marking of the sensor element on the frame.

The transmission marking of the transmission unit is later made at this point.



## 6.4.4 Gluing the sensor to the pane

The glass breakage sensor must be glued to the inside of the pane to be monitored. The surface to be glued must be free of dust and grease. Use only commercially available glass cleaning agent and **no spirit of wine** for cleaning.

To glue the sensor to the pane, we recommend using our special gluing sets.

### Item no. 032267 Glass/metal gluing set

Glue and hardener.

Please use gluing set 032267 for intrusion detection systems with VdS attestation.

### Item no. 055260 Glass/metal gluing set

Glass/metal glue and activator.

Observe the gluing instructions of the manufacturer.

We recommend using the gluing gauge in order to ensure easy and exact mounting.

### Item no. 032268 gluing gauge



The minimum distance of 2 cm to the frame must be observed (see chapter 5).

## 6.5 Mounting the transmission unit

The transmission unit must be mounted as described in the corresponding mounting and connection instruction.

Observe the chapter 6.3 "Instructions" in this manual.

## 7. Teaching mode

An individual data code is assigned to each sensor which makes it necessary to read this code in the evaluation unit in the teaching mode.

This means that the codes of the sensors must be read in by the evaluation unit in the teaching mode after each new installation or sensor modification.

The teaching mode is described in detail in the mounting and connection instructions of the evaluation unit, chapter "Teaching mode".

## 8. Functional check of the glass breakage sensor

The function of the glass breakage sensor must be checked in the display mode (operating state "disarmed deleted") **after completion of the teaching mode**.

To do so, activate the sensor by means of the sensor tester (Item no. 032256.01).

The function of the sensor is guaranteed

- if the allocated **LED** of the evaluation unit **flashes** and the activation remains **stored**.

Note: A stored indication must be cleared afterwards.

## 9. Final mounting

Mounting is completed after the test run has been carried out successfully.



Finally the screw openings of the transmission unit and the sensor element must be covered by means of the supplied VdS sealing stickers!

## 10. Technical data

Frequency range	125 kHz
Transmission power	<-10 dB $\mu$ A/m
Transmission distance between the housings	2 mm to 10 mm
Lateral offset	2 mm max.
Int. protection according to 40 050/EN 60 529	IP 67
Environmental class according to VdS	III
Operating temperature range	-25 °C to +60 °C
Colour	Traffic white (similar to RAL 9016)

VdS approval in combination with the transmission unit slimline Item no. 032235.17



### Please note!

The international protection IP 67 is only guaranteed if the protection against moisture has been carried out correctly (see chapter 4.6.2).



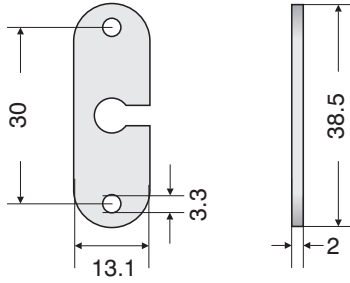
Hereby, the Novar GmbH declares that the radio equipment Glass breakage sensor slimline Item no. 032238.17 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration can be downloaded from our homepage <https://www.security.honeywell.de/> in the service/download area.

## 11. Accessories

**Item no. 030110** Surface mounted base for **slimline** sensors  
Packagig unit = 12 pieces

Dimensions (in mm)



P01231-10-00205



**Honeywell Commercial Security**

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

[www.honeywell.com/security/de](http://www.honeywell.com/security/de)

P01231-10-002-05

2018-12-12

© 2018 Novar GmbH

**Honeywell**